



Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung der Tamedia AG, Zürich

**Freitag, 20. Dezember 2019
09.00 Uhr bis 09.40 Uhr
Tamedia AG, Werdstrasse 21, 8004 Zürich**

Inhaltsverzeichnis:

Konstituierung der Versammlung		2 - 5
Traktandum 1	Firmaänderung	6 - 10
	• Wortmeldung Angelo Zanetti, Syndicom	6 - 8
	• Willy Tschopp, Effretikon	8 - 9
Traktandum 2	Zweckänderung	10 - 11
Traktandum 3	Aenderung bei den Vergütungsbestimmungen	11
Traktandum 4	Generelle Statutenänderungen	11 - 12
	• Wortmeldung Erhard Lee, Hombrechtikon	12
	• Wortmeldung Willy Tschopp, Effretikon	12
Traktandum 5	Diverses	12 - 13

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionärinnen und Aktionäre

Es ist 9 Uhr und ich eröffne die ausserordentliche Generalversammlung der Tamedia AG und freue mich, Sie hier am Hauptsitz der Tamedia AG im Namen des Verwaltungsrats und der Unternehmensleitung zu begrüssen.

Wir danken Ihnen, dass Sie hier sind, um Ihre Aktien persönlich zu vertreten.

Konstituierung/Einladung

Als Erstes kommen wir zur Konstituierung unserer Generalversammlung.

Präsenz von Verwaltungsräten

Vom Verwaltungsrat anwesend sind: Martin Kall, Pierre Lamunière und Andreas Schulthess.

Ich stelle Ihnen kurz die Vertreter des Unternehmens vor, die neben mir Platz genommen haben. Es sind dies die Herren Christoph Tonini, Vorsitzender der Unternehmensleitung, Remo Arpagaus, Leiter Rechtsdienst und Reto Spiri, Generalsekretär von Tamedia.

Die Aktionäre und die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden mit Schreiben vom 26. November 2019 zur heutigen ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen. Die Einladung wurde zudem am 26. November 2019 im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“ publiziert.

Zusammen mit der Einladung haben Sie die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats erhalten.

Sämtliche Dokumente sind seit dem 26. November 2019 auch auf der Tamedia-Website aufgeschaltet.

Ich stelle somit fest, dass statuten- und gesetzeskonform zur heutigen Generalversammlung eingeladen worden ist.

Vorsitz

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt gemäss unseren Statuten der Präsident des Verwaltungsrats.

Protokoll/ Stimmzähler

Gemäss unseren Statuten werden der Protokollführer und die Stimmzähler durch den Vorsitzenden bestimmt.

Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung wird von Herrn Reto Spiri, Generalsekretär der Tamedia AG, geführt.

Zur Erleichterung der Protokollierung wird die Generalversammlung auf Tonband aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird nach Ausfertigung des schriftlichen Protokolls vernichtet.

Stimmzähler

Als Stimmzähler bestimme ich Frau Céline Inderbitzin und Herrn Timo Schori von der Computershare Schweiz AG, Olten.

Entgegen unserer Ankündigung in der Einladung setzen wir Abstimmungsgeräte ein, die Sie bei der Registrierung überreicht erhalten haben. Ich danke Computershare Schweiz AG dafür, dass sie uns diese ohne Mehrkosten zur Verfügung stellt.

Als unabhängige Aufsichtspersonen über die Stimmzählung ernenne ich: Frau Therese Amstutz und Frau Kathrin Nemecek von KPMG AG Legal.

Darf ich alle Genannten bitten, sich kurz zu erheben. Einige von ihnen, Frau Amstutz beispielsweise, sitzen oben auf der Empore beim Notar, den ich Ihnen gleich vorstellen werde.

Ich danke den Genannten für Ihre Bereitschaft, diese Funktionen zu übernehmen.

Stimmrechtsvertreterin

Begrüssen möchte ich auch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin Frau Dr. Gabriela Wyss, Wyss Häfeli Rechtsanwälte. Frau Wyss, darf ich Sie ebenfalls bitten, sich kurz zu erheben.

Als unabhängige Stimmrechtsvertreterin vertritt Frau Wyss diejenigen Aktionäre, die nicht einen Mitaktionär oder einen Dritten mit der Vertretung ihrer Stimmen beauftragt haben. Vollmachten an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Unternehmensleitung wurden ebenfalls an sie übertragen.

Notar

Herr Marco Lucchinetti, Notar-Stellvertreter vom Notariat Aussersihl-Zürich, ist ebenfalls anwesend. Er errichtet über die Beschlüsse 1 – 4 nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts eine öffentliche Urkunde.

Präsenz

Die Anzahl anwesende Aktionäre, vertretene Stimmen sowie das vertretene Kapital werden noch ermittelt. Ich werde die Präsenz später bekannt geben.

**Konstituierung/
Beschlussfähigkeit**

Die heutige ausserordentliche Generalversammlung ist ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig.

Referat des Verlegers und Verwaltungsratspräsidenten Pietro Supino

Ich verzichte heute auf lange Worte und möchte unsere heutige ausserordentliche Generalversammlung nur kurz einordnen.

Wir kommen aus zwei Richtungen: Einerseits ist unser Umfeld von einer starken Dynamik geprägt und diese Entwicklung wird sicher anhalten. Es haben sich uns viele neue Chancen geboten. Wir konnten neue Geschäftsfelder erschliessen. Insgesamt resultiert aber auch eine ziemlich grosse Komplexität. Es ist heute fast unmöglich geworden, in wenigen Worten verständlich zu erklären, wofür Tamedia steht und was wir machen.

Andererseits sind wir überzeugt, dass die Entwicklung unserer Aktivitäten von den Produkten und aus dem Métier heraus erfolgen muss. Wir schaffen darum eine dezentrale Unternehmensstruktur mit vier eigenständigen Unternehmen unter dem Dach der Gruppe. Jedes Unternehmen soll ein eigenes starkes Narrativ entwickeln, das aussagt, wofür es steht und wo es hin will.

Die Funktion der Gruppe ist zunächst, dass sie Kapitalgeberin der einzelnen Unternehmen ist. Darüber hinaus sollen die einzelnen Unternehmen von den Grössenvorteilen profitieren, die eine solche Gruppe bieten kann. Es sind Dienstleistungen, die wir zusammen in einer höheren Qualität oder günstiger nutzen können. Und wir wollen unter dem Dach der Gruppe Umsatzpotenziale erschliessen, namentlich um das Thema der Daten: zur Produktentwicklung, zur Vermarktung unserer Produkte und auch für die Qualität unserer Angebote im Werbemarkt.

TX ist ein Glücksfall. Wir wollten uns als neu aufgestellte Gruppe auch einen neuen Namen geben. TX geht zurück auf unsere interne TX-Konferenz. T steht für Tamedia oder Technologie, X für Exchange. TX steht damit für die interdisziplinäre Zusammenarbeit, für Innovationskraft und die Dynamik der Entwicklung. Und ich bin besonders stolz, dass wir einen Namen gefunden haben, der von innen heraus kommt und der den Weg, den wir gehen wollen, bereits aufzeigt.

An unserem Portfolio, an unseren Herausforderungen und an unserem Selbstverständnis als Verleger ändert die neue Unternehmensstruktur und die Umbenennung der Gruppe nichts. Wir wollen damit einfach die besten Voraussetzungen für die Entwicklung unserer unterschiedlichen Aktivitäten schaffen.

Präsenz

In der Zwischenzeit ist die **Präsenzliste** erstellt worden.

Präsenz

<i>Gesamtes Aktienkapital</i>	106'000'000 CHF
<i>Vertretene Aktien</i>	8'976'748
<i>Vertretenes Aktienkapital</i>	89'767'480.00 CHF
<i>Dies entspricht</i>	84.69 % des Aktienkapitals
<i>Absolutes Mehr</i>	4'488'375

Vertretene Aktien

<i>Anwesende Aktionäre oder Vertreter</i>	92
<i>Durch Aktionäre vertreten</i>	4'086'553
<i>Unabhängige Stimmrechtsvertreterin</i>	4'890'195

Einleitende Worte zum Abstimmungsverfahren

Bevor wir über die einzelnen Traktanden abstimmen, erläutere ich kurz das Verfahren:

Wie bereits erwähnt, haben Sie bei der Registrierung ein Abstimmungsgerät erhalten. Die Anzahl Aktien beziehungsweise Stimmen, die Sie vertreten, wurde in Ihrem Stimmgerät registriert. Die Info-Taste weist diese Angaben nach Betätigung jeweils während 4 Sekunden aus. Ihr Stimmverhalten wird während der Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet und nach 6 Monaten wieder gelöscht.

Die Vorgehensweise beim Abstimmen ist den meisten bekannt und einfach:

Sobald ich während der heutigen Generalversammlung einen Antrag erläutert habe, die Wortmeldungen beendet und wir bei der Abstimmung angelangt sind, werde ich die Abstimmung offiziell eröffnen. Ab diesem Zeitpunkt wechseln Ihre Stimmgeräte automatisch in den Abstimmungsmodus und Sie haben 10 Sekunden Zeit, um Ihre Stimme abzugeben.

Für die elektronische Abstimmung können Sie folgende 3 Tasten verwenden:

- Die grüne JA-Taste;
- Die gelbe Taste für Stimmenthaltung oder
- Die rote NEIN-Taste.

Sollten Sie versehentlich eine falsche Taste gedrückt haben, so können Sie Ihre Stimmabgabe durch Drücken der richtigen Taste korrigieren, solange wir im Abstimmungsmodus sind.

Kurze Zeit nachdem die 10 Sekunden abgelaufen sind, wird uns das Abstimmungsergebnis auf der Leinwand angezeigt.

Bei Absturz des Systems

Falls das elektronische Abstimmungssystem wider Erwarten versagen sollte, werden wir auf die offene Abstimmung oder gegebenenfalls auf die schriftliche Abstimmung zurückgreifen. Im Fall der offenen oder schriftlichen Abstimmung würden wir die Ihnen zugestellten Abstimmungscoupons verwenden.

Verfahren bei Wortmeldungen

Für Wortmeldungen zu den einzelnen Traktanden sollten Sie an das Rednerpult treten. Bitte nennen Sie vor Ihrem Beitrag Ihren Vornamen und Namen sowie den Wohnort und allenfalls die juristische Person, die Sie vertreten.

Damit wir im Zeitplan bleiben und trotzdem alle zum Zuge kommen, die sich zu einem Traktandum äussern möchten, behalte ich mir vor, eine Redezeitbeschränkung festzusetzen.

Wir kommen zu Traktandum 1.

Traktandum 1**Firmaänderung**

Wie Sie der Einladung entnehmen konnten und wie nun auf die Leinwand projiziert ist, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die Firma der Gesellschaft von Tamedia AG in TX Group AG zu ändern und demzufolge Art. 1 der Statuten neu zu fassen.

Wünscht jemand zu Traktandum 1 das Wort?

Angelo Zanetti, Syndicom

Die Familie Coninx hat die Mehrheit der Aktien und kann somit allein den Kurs der Tamedia/TX Group bestimmen. Die Angestellten werden nicht gefragt, die kleinen Aktionäre wie Sie und wir von der Gewerkschaft syndicom werden immer eine Minderheit bleiben. Aktionärsdemokratie ist ein Fremdwort für die Firmenbesitzer. Trotzdem will ich kurz auf diesen neuen Kurswechsel eingehen, mit dem aus der Tamedia die TX Group wird. Neuer Name, neues Logo, neue Statuten, aber trotzdem nichts Neues. Das System - eine Geldmaschine, die maximalen Profit abwerfen soll - ändert sich nicht. Im Gegenteil, der Motor soll mehr PS erhalten, und wir befürchten mit dem Personal, dass die neue Struktur dazu dient, Betriebsteile, die keinen Maximalprofit beisteuern, leichter verkaufen zu können.

Will Tamedia überhaupt noch Drucker und Verleger bleiben? Diese Frage stellt sich, weil aus dem Zweckartikel der Statuten gestrichen werden soll, dass die TX Group "insbesondere im Verlagswesen, im Bereich der elektronischen Medien sowie in der grafischen Industrie" tätig sein will.

Wir lehnen diese Streichung im Zweckartikel ab.

Wir fürchten vor allem um die drei Druckzentren. Deren Mitarbeitende müssen Lohnkürzungen von 1 % ab dem nächsten Jahr und von weiteren 0,5 % ab 2021 hinnehmen. Statt der überdimension-

nierten Boni der Unternehmensleitung werden die Gehälter dieser Angestellten gekürzt. Diese haben dem Verzicht zugestimmt, weil sie hoffen, damit ihre Arbeitszukunft zu sichern. Ist dieser Verzicht für die Katz, weil der Verwaltungsrat längst beschlossen hat, die Druckzentren zu veräussern?

Herr Supino: Können Sie garantieren, dass die Druckzentren auch in Zukunft - nur schon in 10 Jahren - ein Teil von Tamedia sein werden? Können Sie garantieren, dass Tamedia Verleger bleibt und nicht nur noch Werbevermarkter und Banker? Es ist zu befürchten, dass die Stimme und die Sorgen der Angestellten bei Tamedia nichts zählen. Stellen Sie sich vor: der grösste Zeitungsdrucker in der Schweiz, der auch viele Zeitungen anderer Verlage druckt, schert aus dem Gesamtarbeitsvertrag der Grafischen Industrie aus. Gut 3'000 Arbeitnehmende und mehr als 400 Unternehmen in der ganzen Schweiz sind unter dem Schutz dieses ältesten, und gerade erst modernisierten GAV, der auch die Ausbildung den Herausforderungen der Digitalisierung sozialpartnerschaftlich anpasst. Nur die Arbeitnehmenden von Tamedia haben diesen GAV nicht. Das Unternehmen setzt seine Macht durch.

Mit der vorliegenden neuen Struktur der TX Group ist unserer Meinung nach die Chance vertan, etwas wirklich Neues aufzuziehen und die Gruppe anders zu gestalten, so dass nicht mehr das Streben nach dem maximalen Gewinn im Vordergrund steht, sondern guter Journalismus, gute Arbeitsbedingungen und die Zukunft der Gruppe als Qualitätsdrucker. Es ist auch nicht vorgesehen, dass der Gewinn gerechter auf alle verteilt wird, natürlich auch an die Mitarbeitenden. Stattdessen sind sie diejenigen, welche die gesältesten Rechnungen bezahlen.

Auspresen und wegwerfen, auspresen und wegwerfen: Die 41 Entlassungen bei Le Matin sind nur ein Beispiel von vielen in den letzten Jahren.

Die Chance auf eine Verankerung der Sozialpartnerschaft in den Statuten ist verpasst worden, die Chance darauf, dass die Gruppe die GAVs unterzeichnet, wo es welche gibt: Ich meine den Druckbereich, und den GAV für Journalisten, von dem wir hoffen und an Sie appellieren, dass er bald mit anständigen Arbeitsbedingungen abgeschlossen wird. Und wo es keine GAVs gibt, müssen sie ausgehandelt und abgeschlossen werden. Wir von syndicom könnten uns auch vorstellen, mit der TX Group einen GAV für alle Angestellten der Gruppe auszuhandeln. Nehmen Sie diese Einladung an, Herr Supino. Nicht vergessen: wir haben uns für die Erhöhung der indirekten Presseförderung eingesetzt, jetzt bekommen Sie mehr Verbilligung der Posttaxen für die Zustellung der Zeitungen. Wer solche Subventionen vom Staat beansprucht, muss aber auch Ja sagen zu Arbeitsbedingungen, die in einem verhandelten GAV abgesichert sind.

Bringen Sie einen neuen frischen Wind auch in die Sozialpartnerschaft, zum Wohle des Unternehmens und der Arbeitnehmenden! Weil neu und frisch ist bei diesem Manöver bisher nur der hellgrüne Pullover, den Herr Supino an der Pressekonferenz getragen hat.

Pietro Supino

Danke Herr Zanetti für Ihre Wortmeldung in einem schönen dunkelgrünen Pullover. Gibt es noch weitere Wortmeldungen? Bitte.

Willy Tschopp, Effretikon

Es ist mittlerweile, Herr Supino, Sie könne sich sicher erinnern, das zweite Mal, dass ich zu Ihnen persönlich spreche. Ich bin dem Vertreter der Gewerkschaft dankbar. Er bringt es auf den Punkt, er spricht von den Mitarbeitern, von den Sorgen und Nöten der Mitarbeiter. Ich bin ihm wieder sehr dankbar für sein Votum, das er heute gehalten hat. Herr Präsident, meine Damen und Herren: Herr Supino, Sie haben uns Aktionäre heute zur Behandlung von zwei Traktanden eingeladen, von zwei, man könnte meinen, unspektakulären Traktanden. Ich bin froh, dass ich bereits heute und nicht erst in vier Monaten, anlässlich der Generalversammlung 2020 meinen Ballast abladen kann. Herr Supino, es dürfte Ihnen bestimmt nicht entgangen sein, dass der Aktienkurs von Tamedia in den letzten Monaten und Jahren mit Ausnahmen entgegen dem allgemeinen Trend kontinuierlich und unauffhaltsam vor allem in den letzten Monaten in den tiefen Keller gingen. Ich bin im März 2017 bei Ihnen eingestiegen um, Herr Supino, mit Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen. Jetzt habe ich dann ein Jubiläum: Ich habe seit 50 Jahren den Tages-Anzeiger abonniert. Also ich habe 2017 die Aktien gekauft für 158.90 Franken und heute sind sie bei 90 Franken und sie sind 45 Prozent im Minus. Wie konnte das kommen? Sie wollen mir doch nicht im Ernst glauben machen, dass durch die heute zur Debatte stehende neue Organisationsstruktur Erfolg und Aktienerholung eintreten und Ihnen und den Aktionären wieder Freude und Glauben zurückgeben soll? Solche Umstrukturierungen sind ja auch immer mit entsprechenden Kosten verbunden und der Herr von der Gewerkschaft hat es gesagt: Auch unter den Mitarbeitenden erzeugt dies Spannungen, Unsicherheiten und Angst. Ich habe in meinem Berufsleben auch zig Umstrukturierungen erlebt. Ich weiss, wovon ich rede. Herr Supino, Sie sind sicher mit mir einig, dass man im Geschäftsjahr 2019 zumindest eine Dividendenkürzung in Kauf nehmen muss. Im August 2018 haben Sie sich die florierende Goldbach-Group einverleibt. Und man sollte doch meinen, dass dadurch ein zusätzlicher wirtschaftlicher Aufschwung für das Unternehmen Tamedia stattgefunden hat. Man muss das noch relativieren. Es bringt Ihnen was, diese Goldbach-Group. Ich habe irgendwie den Eindruck, dass das in Ihrem grossen Konglomerat etwas verbessert. Ich habe aber auch den Eindruck, dass es in der letzten Zeit in den Medien herzlich wenig über das Haus Tamedia zu vermelden gab. Auch in der Ihnen nahestehenden Finanz und Wirtschaft. Ist das wohl nur Zufall oder bewusst gesteuert? Und jetzt noch zum Abschluss eine Betrachtung zu den Printmedien und zu Ihrem im-

mensen Mitarbeiterstab. Herr Supino, Sie werden uns anfangs Jahr wieder im Tages-Anzeiger eine Doppelseite präsentieren über das redaktionelle Team. Ich sage Ihnen, mir wird es jedes Mal wind und weh bei dieser Vielzahl von Mitarbeitenden. Muss das wirklich sein? Früher wurde doch auch guter Journalismus gemacht. Und das mit bedeutend weniger Personalaufwand. Ich ging gestern Abend noch kurz auf die Homepage von Swissquote und habe mir Ihre Aktie angeschaut und die News zurück bis Mitte 2019. In Zusammenhang mit Ihrer Umorganisation werden ja Leute ausgetauscht, da kommen und gehen Leute, das kommt mir vor wie in einem Bienenhaus.

Pietro Supino

Danke, Herr Tschopp, für Ihren Beitrag. Gibt es weitere Beiträge zu Traktandum 1? Das ist nicht der Fall. Dann möchte ich kurz auf die beiden Wortmeldungen eingehen. Wie ich eingangs gesagt habe, ändert die neue Unternehmensstruktur und auch die Umbenennung der Gruppe nichts an unserem Portfolio, an unseren Herausforderungen und auch nicht an unserem Selbstverständnis als Verleger. Es gibt kein anderes Unternehmen, das so viel in den Journalismus investiert wie Tamedia, in Zukunft unter dem Dach der TX Group, und es gibt auch kein anderes Unternehmen in der Schweiz, das so viel ins Druckgeschäft investiert. Wie die Medienlandschaft in 10 Jahren aussieht, hängt leider nicht von uns ab, sondern sie hängt von den Menschen im Lande ab, die hoffentlich noch viele Zeitungen lesen, damit wir weiterhin Zeitungen drucken können, was zu unserem Kerngeschäft gehört.

Der Aktienkurs ist, so wie er sich entwickelt hat, auch für uns eine Sorge. Wir arbeiten tatsächlich wie in einem Bienenhaus daran, um für das Unternehmen eine möglichst gute Zukunft zu schaffen. Über das Geschäftsjahr 2019 werden wir an der Generalversammlung 2020 berichten und können uns dann darüber und auch über den Einfluss der Goldbach-Gruppe auf das Gesamtergebnis austauschen.

Wenn es jetzt keine weiteren Wortmeldungen gibt, dann schlage ich vor, dass wir zur Abstimmung über Traktandum 1 übergehen und ich bitte sie, Ihre Abstimmgeräte zur Hand zu nehmen.

Wenn Sie dem Antrag des Verwaltungsrats betreffend Firmaänderung zustimmen, drücken Sie JA, wenn Sie dagegen sind NEIN, und wenn Sie sich Ihrer Stimme enthalten möchten ENTHALTUNG.

Die Abstimmung zu Traktandum 1 ist jetzt eröffnet.

Die Abstimmung ist nun geschlossen.

Traktandum 1: Abstimmungsergebnis

Präsenz (an der GV vertretene Stimmen)	8'976'748
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen	4'488'375
Total Ja-Stimmen	8'476'865
Total Nein-Stimmen	498'328
Total Enthaltungen	1'555

Resultat

Ich stelle fest, dass Traktandum 1 unverändert mit grossem Mehr der vertretenen Aktienstimmen zugestimmt worden ist. Das genaue Resultat ist auf die Leinwand projiziert.

Protokollierung von Nein-Stimmen

Aktionärinnen und Aktionäre, welche dem Antrag nicht zugestimmt haben bzw. sich ihrer Stimme enthalten haben und die ihre Nein-Stimmen oder Enthaltungen zuhanden des Protokolls noch ausdrücklich festgehalten haben möchten, bitte ich, sich zu melden, damit Ihre persönlichen Daten aufgenommen werden können.

Diese Möglichkeit besteht auch für alle nachfolgenden Abstimmungen.

Wir kommen zu Traktandum 2.

Traktandum 2**Zweckänderung**

Wie Sie auch zu diesem Traktandum der Einladung entnehmen konnten, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, den Zweck der Gesellschaft zu ändern und demzufolge Art. 2 der Statuten neu zu fassen.

Wünscht jemand zu Traktandum 2 das Wort?

Keine Wortmeldung

Da das Wort nicht verlangt wird, gehen wir zur Abstimmung über Traktandum 2.

Wenn Sie dem Antrag des Verwaltungsrats zustimmen, drücken Sie JA, wenn Sie gegen den Antrag stimmen möchten, drücken Sie NEIN, und wenn Sie sich Ihrer Stimme enthalten möchten ENTHALTUNG.

Die Abstimmung zu Traktandum 2 ist jetzt eröffnet.

Die Abstimmung ist geschlossen.

Resultat**Traktandum 2: Abstimmungsergebnis**

Präsenz (an der GV vertretene Stimmen)	8'976'748
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen	5'984'499
Total Ja-Stimmen	8'971'276
Total Nein-Stimmen	3'693
Total Enthaltungen	1'779

Dem Antrag zu Traktandum 2 wurde unverändert mit grossem Mehr der vertretenen Aktienstimmen und unter Einhaltung der Quoren von Art. 704 OR zugestimmt. Die Details des Abstimmungsergebnisses sehen Sie auf der Leinwand.

Wir kommen zu Traktandum 3.

Traktandum 3

Änderungen bei den Vergütungsbestimmungen

Auch hier verweise ich auf den Wortlaut in der Einladung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung Vereinfachungen bei der Vergütungsgenehmigung sowie den Vergütungsgrundsätzen und demzufolge Art. 26 Abs. 1 lit. c) und d) sowie Art. 28 der Statuten neu zu fassen.

Wünscht jemand zu diesem Traktandum das Wort?

Keine Wortmeldung

Da das Wort nicht verlangt wird, kommen wir zur Abstimmung über Traktandum 3.

Die Abstimmung zu Traktandum 3 ist eröffnet: JA, NEIN oder ENTHALTUNG.

Die Abstimmung ist geschlossen.

Traktandum 3: Abstimmungsergebnis

Präsenz (an der GV vertretene Stimmen)	8'976'748
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen	4'488'375
Total Ja-Stimmen	8'813'392
Total Nein-Stimmen	159'246
Total Enthaltungen	4'110

Dem Antrag zu Traktandum 3 wurde unverändert mit grossem Mehr der vertretenen Aktienstimmen zugestimmt. Wiederum auf der Leinwand die Details.

Wir kommen zu Traktandum 4.

Traktandum 4

Generelle Statutenänderung

Für den genauen Wortlaut verweise ich wiederum auf die Einladung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Zustimmung zu sämtlichen im Anhang „Statutenrevision der Tamedia AG“ beschriebenen Statutenänderungen, soweit diese nicht bereits von den Anträgen 1 bis 3 erfasst sind.

Wünscht jemand zu diesem Traktandum das Wort? Bitte.

Erhard Lee, Hombrechtikon

Sehr geehrter Herr Präsident
Sie haben mit Akribie die Statuten überarbeitet und mich würde interessieren, wieso Sie an der Stimmrechtsbeschränkung festhalten. Das ist ja ein bisschen ein alter Zopf.

Pietro Supino

Wir haben die Statuten gewissermassen einer Vereinfachung unterzogen. Wir hatten nicht die Absicht, materielle Änderungen vorzunehmen, und die Stimmrechtsbeschränkung war in diesem Sinne gar kein Thema. Wir haben uns nicht damit auseinandergesetzt. Aber wenn Sie das wünschen, dann können wir gerne einmal darüber nachdenken.

Gibt es weitere Wortmeldungen zu Traktandum 4?

Da das Wort nicht weiter verlangt wird, kommen wir zur Abstimmung über Traktandum 4.

Die Abstimmung ist eröffnet. JA, NEIN oder ENTHALTUNG?

Die Abstimmung ist geschlossen.

Traktandum 4: Abstimmungsergebnis

Präsenz (an der GV vertretene Stimmen)	8'976'748
Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen	4'488'375
Total Ja-Stimmen	8'912'620
Total Nein-Stimmen	61'777
Total Enthaltungen	2'351

Dem Antrag zu Traktandum 4 wurde unverändert mit grossem Mehr der vertretenen Aktienstimmen zugestimmt. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Die Details der Ergebnisse sind eingeblendet.

Wir kommen zum letzten Traktandum „Diverses“.

Wird hierzu das Wort gewünscht? Bitte Herr Tschopp

Willy Tschopp, Effretikon

Meine Aktionäre, ich kann Sie beruhigen. Ich mache nicht mehr lange. Ich möchte um 12 Uhr zuhause sein. Ich nehme an, Sie auch. Und Sie werden den shut down vom Mühleberg online mitverfolgen können. Das ist ja eine Sensation in der Schweizerischen Energiegeschichte. Nein, Herr Supino, was ich Ihnen einfach noch sagen wollte. Ich bin ja mittlerweile bereits 50 Jahre treuer Abonnent des Tages-Anzeigers und ich habe den Eindruck, diese Printmedien sind, so wie wir Pensionierten auch, ein Auslaufmodell. Und mir kommt es irgendwie vor, Sie machen nicht mehr viel für diese Printmedien. Und was mich einfach stört, ist diese ganze Preisentwicklung, die ich im 2017 schon einmal thematisiert habe. Die neue Rechnung kommt wie das Amen in der Kirche, und Jahr für Jahr bezahle ich mehr für dieses Abonnement. Und ich habe heute wieder festgestellt wie dünn diese Ausgabe ist im Vergleich zu früher. Sie verlangen immer mehr von uns, und ich habe den

Eindruck, Sie bieten uns immer weniger Lesestoff. Das wollte ich Ihnen einfach mit auf den Weg geben.

Pietro Supino

Danke Herr Tschopp für Ihre Wortmeldung. Dass die Zeitungen immer dünner werden, beschäftigt uns natürlich auch. Vielleicht ist Ihnen aber aufgefallen, dass es leider vor allem den Inserate-Teil betrifft und der redaktionelle Teil unverändert reichhaltig ist. Das ist auch unsere Ambition, an der wir festhalten.

Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

Das Wort wird nicht mehr verlangt. Wir kommen zum Schluss unserer ausserordentlichen Generalversammlung.

Das Protokoll wird von mir geprüft und gemäss Art. 16 der Statuten zusammen mit dem Protokollführer unterzeichnet werden.

Schlusswort Dank

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir sind am Ende unserer ausserordentlichen Generalversammlung. Im Namen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung danke ich Ihnen für ihr grosses Vertrauen, das Sie uns schenken und das wir zu schätzen wissen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und viel Glück, Erfolg und vor allem eine gute Gesundheit im neuen Jahr und lade Sie nun gerne noch zu Kaffee und Gipfeli ein.

Die ausserordentliche Generalversammlung 2019 ist geschlossen.
(09.40 Uhr)

Der Vorsitzende


Pietro Supino

Der Protokollführer


Reto Spiri